

„Probieren geht über und Studieren: Stipendien für zukünftige Wirtschaftsinformatikerinnen“

ZIEL

Das Ziel ist es, Studentinnen die Möglichkeit zu geben, auszuprobieren, ob Wirtschaftsinformatik ein für Sie "machbarer" Studiengang ist und damit Steigerung des Frauenanteils in der Wirtschaftsinformatik (bislang bei ca. 17%, Stand 10/2018).

Erprobung des Tools *Frauenförderstipendium* in einem Bereich mit Unterrepräsentanz.

Finanzieller Anreiz zum Abbau von Berührungängsten von Studentinnen mit dem vermeintlich schwierigen Studiengang Wirtschaftsinformatik: Wechselbewegung innerhalb der Fakultät begünstigen: Von Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre (höherer Frauenanteil) hin zu Wirtschaftsinformatik.

BESCHREIBUNG

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ermutigt mit einem neuen Stipendienprogramm Studentinnen dazu, Wirtschaftsinformatik zu studieren. Sie vergibt seit WS 2018/19 sechs Stipendien in Höhe von 350 € pro Monat an Studentinnen, die testen wollen, ob Wirtschaftsinformatik ein für sie passender und machbarer Studiengang ist. Obwohl die Digitalisierung eines der großen gesellschaftlichen Zukunftsthemen ist und der Bereich des E-Business hervorragende Karrierechancen und kreative Gestaltungsspielräume bietet, sind Frauen stark unterrepräsentiert. Das liegt nicht daran, dass Frauen dies nicht können. Manchmal liegt es einfach daran, dass sich Frauen seltener zutrauen, in so genannte „Männerdomänen“ einzusteigen und eher etwas wählen, von dem sie sicherer sind, dass sie es schaffen, obwohl grundsätzlich Interesse am Fach Wirtschaftsinformatik besteht. Vorwissen im Programmieren ist keine Bedingung für die Zulassung zum Stipendium. Das Stipendium gibt vor, welche Module aus den Bereichen Informatik und Wirtschaftsinformatik belegt werden müssen, in denen die notwendigen Kenntnisse vermittelt werden. Mitgebracht werden sollten allerdings ein grundsätzliches Interesse an den Studieninhalten, ein mathematisch-logisches Grundverständnis sowie eine Neigung zu anwendungsbezogener, praktischer Arbeitsweise. Die maximale Förderdauer beträgt 12 Monate (6 Monate + Verlängerung um 6 Monate nach Erfüllung v. Auflagen: Belegen und Bestehen von Informatik I sowie einem weiteren Modul der Wirtschaftsinformatik, Erreichen von 16 ECTS-Punkten, schriftliche Darlegung und Begründung der Modulauswahl für das Folgesemester).

VERANTWORTUNG

Dorothee Konings
Gleichstellungsbeauftragte der
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Prof. Dr. Matthias Schumann
Professur für Anwendungssysteme und E-Business
Georg-August-Universität Göttingen

KONTAKT

Dorothee Konings
Georg-August-Universität Göttingen
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Platz der Göttinger Sieben 3 (Oec. 2.146a)
37073 Göttingen
Tel: +49 (0)551 / 39-28807
E-Mail: dorothee.konings@wiwi.uni-goettingen.de